

Bürger, Gottfried August: Die Unvergleichliche (1770)

1 Welch Ideal aus Engelsphantasie
2 Hat der Natur als Muster vorgeschwebet,
3 Als sie die Hüll' um einen Geist gewebet,
4 Den sie herab vom dritten Himmel lieh?

5 O Götterwerk! Mit welcher Harmonie
6 Hier Geist in Leib und Leib in Geist verschwebet!
7 An Allem, was hienieden Schönes lebet,
8 Vernahm mein Sinn so reinen Einklang nie.

9 Der, welchem noch der Adel ihrer Mienen,
10 Der Himmel nie in ihrem Aug' erschienen,
11 Entweiht vielleicht mein hohes Lied durch Scherz.

12 Der kannte nie der Liebe Lust und Schmerz,
13 Der nie erfuhr, wie süß ihr Atem fächelt,
14 Wie wundersüß die Lippe spricht und lächelt.

(Textopus: Die Unvergleichliche. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42263>)